

Die Jahre 1990 - 1994

Der Deutsche Wetterdienst, Teil 1

Zeittafel

- 1990**
 - 23. Jan.: Beginn der NO_x-Messung
 - 18. Jul.: Beginn der Radioaktivitätsüberwachung mit einer Gamma-Schrittfilteranlage
 - 03. Okt.: Übernahme des MOP und anderer MD-Dienststellen durch den Deutschen Wetterdienst (DWD)
Kommissarischer Leiter des MOP: E. Müller von der Abt. Forschung im ZA Offenbach, Vertreter: D. Spänkuch
Säkularstation wird dem Wetteramt Potsdam unterstellt
- 1991**
 - 01. Jan.: Umstellung der Beobachtungstermine der Synop-Reihe auf h-30', parallele Weiterführung der Reihen der Stundenwerte mit Beobachtungen zur vollen Stunde
 - 01. Mai: Säkularstation wird dem MOP unterstellt
 - 01. Jul.: Beendigung der SO₂, NO_x- und Rußkonzentrationsmessung und Abbau des automatischen Nass- und Trockensammlers
 - 01. Okt.: Einstellung Messung von Nebelfrostablagerungen (Messstab und Eisablagerungsgeber EAG-1)
 - 15. Okt.: D. Spänkuch (geb. 1936) wird Leiter des MOP (bis 1993)
- 1993**
 - 05. Mai: Festveranstaltung zum 100jährigen Bestehen des MOP
 - 07. Mai: Dr. K. Dehne (bisher MO Hamburg) wird Leiter des MOP
- 1994**
 - 06. Nov.: Beginn Messung der Gesamt-Betaaktivität mittels OG-1 und AERD-Monitor, Inbetriebnahme eines Jodmonitors (Bertholdstation); Ende der Messungen mit dem Geiger-Müller-Zählrohr



Links: Das Observatoriumsgebäude
Foto um 1990

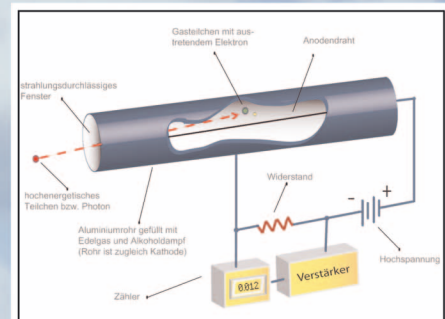
Rechts: Das Messfeld mit den 3 Thermometerhütten (in der Mitte die Klimahütte)
Foto von 1992



Rechts: Stationsleiter Ralf Schmidt (Stationsleiter seit 1989 bis jetzt) bei einer der vielen Führungen
Fotos von 1993



Radioaktivitätsmessung



Oben: Funktionsweise des Geiger-Müller-Zählrohres,
Links: Beispiel Jodmonitor